

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung

Lagebericht vom Montag, 23. April 1984, 7.45 Uhr:

Laut Wetterwarte hält der Hochdruckeinfluß an, Bei mäßigen Nordwestwinden liegt die Nullgradgrenze weiterhin auf ca 2500m.

Das anhaltend schöne und warme Wetter führt zu weiterer Durchweichung der Schneedecke und damit zu vermehrten Lawinenabgängen, wobei vielfach die gesamte Schneedecke abbrechen kann. Dies bedeutet für höhergelegene Verkehrs- und Wanderwege in den Mittags- und Nachmittagsstunden vor allem unter besonnten Steilhängen eine örtlich erhebliche Lawinengefahr.

Die tageszeitlich bedingte Durchweichung der nicht stark verfestigten Schneedecke stellt derzeit auch in den Tourengebieten eine erhebliche bis große Gefahr dar. Zudem erfordert der labile Schneedeckenaufbau in steilen Schattenhängen erhöhte Vorsicht. Achtung bei der Querung verharschter Steilhänge.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab
Dienstag ca 9.00 Uhr.